



Veranstaltungen 2023

DBH

Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik



Servicebüro
für Täter-Opfer-Ausgleich
und Konfliktschlichtung

Eine Einrichtung des DBH e. V.
Fachverband für Soziale Arbeit,
Strafrecht und Kriminalpolitik

Der DBH-Fachverband ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein in Form eines bundesweiten und international aktiven Fachverbandes für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik. Er wird vom Bundesministerium der Justiz gefördert. Seit 1951 engagiert sich der DBH-Fachverband für eine soziale und humanistisch geprägte Strafrechtspflege und Kriminalpolitik. In ihm sind Verbände und Vereinigungen mit ca. 6.000 Mitgliedern aus der Sozialen Strafrechtspflege zusammengeschlossen.

Diese Institutionen, Organisationen und Gruppen spiegeln mit ihren unterschiedlichen Interessen die Vielfalt der Arbeitsfelder „Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik“ wider.

Wofür wir stehen

Der DBH-Fachverband ist Ideengeber und Ansprechpartner für die vielschichtigen Themenfelder aus Sozialer Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik sowie deren Weiterentwicklung. Unsere Vision ist ein differenzierter, sachlich geprägter und am Menschenwohl orientierter öffentlicher Diskurs über den Umgang mit abweichendem Verhalten, in dem vermehrt Alternativen zum traditionellen Strafverfahren und insbesondere zum Freiheitsentzug zum Einsatz kommen. Der DBH-Fachverband ist der Überzeugung, dass Strafrecht nur die Funktion einer „ultima ratio“ hat. Innerhalb des strafrechtlichen Sanktionssystems sind mildere, weniger schwerwiegende Eingriffe in Grund- und Persönlichkeitsrechte immer vorzuziehen.

Wir beziehen Position zu kriminalpolitischen Fragestellungen und dem gesellschaftlichen Umgang mit Kriminalität und vertreten diese nach außen.

Was uns leitet

Eine Straftat ist in vielen Fällen nicht ausschließlich als schuldhaftes Verletzung des Rechts und der staatlichen Ordnung zu betrachten. Sie ist sowohl eine Verletzung von Menschen und Beziehungen als auch ein sozialer Konflikt. Abweichendes Verhalten versteht der DBH-Fachverband als gesellschaftliches Konstrukt, das kontextabhängig, interaktiv hergestellt und diskursiv gerahmt ist. Kriminalität entsteht aus sozialer und staatlicher Normierung mit realen individuellen, sozialen und strukturellen Folgen.

Fragen – Wünsche – Anregungen

Bei Fragen zu unseren Bildungsveranstaltungen, zur Nutzung unserer digitalen Infrastruktur oder Interesse an Kooperationen nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Veranstaltungen des DBH-Fachverbandes:

Telefon: 02 21 94 86 51 20

E-Mail: kontakt@dbh-online.de

Veranstaltungen des TOA-Servicebüro:

Telefon: 02 21 94 86 51 22

E-Mail: info@toa-servicebuero.de

Wir beantworten gerne Ihre Fragen und nehmen Anregungen entgegen.
An Themenvorschlägen sind wir immer interessiert.

Ihre Ansprechpersonen

DBH



Daniel Wolter

Geschäftsführer

Telefon: 0221 9486-51-12

daniel.wolter@dbh-online.de



Christoph Willms

Leiter

Telefon: 0221 9486-51-27

cw@toa-servicebuero.de



Tatjana Strobel

*Referentin der Geschäftsstelle,
Veranstaltungsmanagement,
Öffentlichkeitsarbeit*

Telefon: 0221 9486-51-14

tatjana.strobel@dbh-online.de



Marianne Ruhnau

*Referentin, Informations- und
Öffentlichkeitsarbeit*

Telefon: 0221 9486-51-26

mr@toa-servicebuero.de



Janine Brandt

*Finanzbuchhaltung,
Rechnungswesen,
Personalverwaltung*

Telefon: 0221 9486-51-16

janine.brandt@dbh-online.de



Lisa Hauser

*Büro- und
Veranstaltungsmanagerin*

Telefon: 0221 9486-51-22

lh@toa-servicebuero.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der Broschüre und freuen uns,
wenn wir Sie für unsere Veranstaltungsangebote begeistern können.

Inhaltsverzeichnis

DBH-Veranstaltungen

DBH Fachtagungen

» Ab Seite 7

- 17.-18.04.2023 **Fachtagung Führungsaufsicht**
- 04.05.2023 **Fachtagung Haftvermeidung**
- 04.-05.09.2023 **Fachtagung Entlassungs- und Übergangsmanagement**
-

DBH Seminare

» Ab Seite 10

- 27.-28.04.2023 **Desistance from crime - Ausstieg aus kriminellen Karrieren**
- 04.-05.05.2023 **Umgang mit Proband:innen mit einer psychischen Erkrankung in der Bewährungshilfe**
- 04.-05.05.2023 **Grundlagenseminar: Umgang mit Sexualstraftätern – professionelle Haltung, Menschenbild, Unterstützungsangebot**
- 13.06.2023 **Umgang mit Betrugsstraftätern**
- 04.-05.09.2023 **Kontaktgestaltung und Motivation bei (noch) geringer Motivation**
- 16.-17.10.2023 **Aufbauseminar: Umgang mit Sexualstraftätern – professionelle Haltung, Menschenbild, Unterstützungsangebote**
- 16.-17.10.2023 **Interkulturelle Kommunikation – Beratungskompetenz im Umgang mit fremden Kulturen**
- 23.-25.10.2023 **Grundlagenseminar Führungsaufsicht: Entwicklung - Ziele - Aufgaben gesetzliche Grundlagen**
- 27.11.2023 **Umgang mit Gewaltstraftätern**
-

DBH Online-Veranstaltungen

» Ab Seite 18

- 27.03.2023 **Sozialverwaltungsrechtliche Grundlagen für die Beratungspraxis in der Bewährungs- und Straffälligenarbeit**
- 08.05.2023 **Schweigepflichten, Vertrauensschutz & Zeugnisverweigerungsrecht**
- 06.11.2023 **Einführung Bürgergeld – Änderungen und Neuerungen die sich für die Bewährungs- und Straffälligenhilfe ergeben**

TOA-Veranstaltungen

TOA Ausbildungsgänge

» Ab Seite 21

Mediation in Strafsachen Ausbildungsgang 2022/23 | Frankfurt a. M.

11.-13.01.2023 **Modul 4 „Methodenvertiefung“**

01.-03.03.2023 **Modul 5 „Abschlusskolloquium“**

Mediation in Strafsachen Ausbildungsgang 2022/2023 | Hamburg

06.-08.02.2023 **Modul 2 „Opferperspektive“**

08.-10.05.2023 **Modul 3 „Kooperation mit der Justiz“**

03.-05.07.2023 **Modul 4 „Methodenvertiefung“**

04.-06.09.2023 **Modul 5 „Abschlusskolloquium“**

Mediation in Strafsachen Ausbildungsgang 2023/2024 | Leonberg (Stuttgart)

13.02.-16.02.2023 **Modul 1 „Basismodul“**

24.-26.04.23 **Modul 2 „Opferperspektive“**

03.-05.07.23 **Modul 3 „Kooperation mit der Justiz“**

09.-11.10.23 **Modul 4 „Methodenvertiefung“**

22.-24.01.24 **Modul 5 „Abschlusskolloquium“**

Mediation in Strafsachen Ausbildungsgang 2023/2024 | Frankfurt a. M.

11.-14.09.2023 **Modul 1 „Basismodul“**

20.-22.11.2023 **Modul 2 „Opferperspektive“**

29.-31.01.2024 **Modul 3 „Kooperation mit der Justiz“**

22.-24-04.2024 **Modul 4 „Methodenvertiefung“**

03.-05.06.2024 **Modul 5 „Abschlusskolloquium“**

TOA Forum

» Ab Seite 25

Nov. 2023 **Miteinander in Verbindung treten: Gemeinsam für Menschlichkeit, Gerechtigkeit und sozialen Frieden**

TOA Seminare

» Ab Seite 26

09.-10.02.2023 **Möglichkeiten der Intervention bei innerfamiliärer Gewalt**

28.04.-26.05.2023 **Interkulturelle Kompetenz in der Mediation** | Online

08.-10.05.2023 **Restorative Justice und TOA im Lichte europäischer Entwicklungen**

Organisatorische Hinweise & Informationen

» Ab Seite 29

DBH-Veranstaltungen 2023

Der DBH-Fachverband e.V. bietet auch im nächsten Jahr mehrere Fachtagungen und Seminare zu aktuellen Themen der Sozialen Arbeit, Straffälligenhilfe und Kriminalpolitik an. Die Fort- und Weiterbildungsangebote werden bundesweit als Präsenz- und/oder Online-Veranstaltung durchgeführt und richten sich vorwiegend an Mitarbeiter:innen aus der Bewährungshilfe, Führungsaufsicht, aus den Justizvollzugsanstalten, Forensischen Ambulanzen sowie weiteren interessierte Personen, die in der Straffälligenhilfe arbeiten.

Aktualisierungen und Detailinformationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.dbh-online.de/veranstaltungen

Kriminalpolitik gestalten.
Inhaftierung vermeiden.
Alternativen fördern.

Fachtagung

Führungsaufsicht

in Präsenz und digital

Die Führungsaufsicht ist eine in § 61ff. StGB geregelte nichtfreiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung. Die zweitägige Fachtagung zur Führungsaufsicht bietet Mitarbeitenden aus den unterschiedlichen Organisationen der Führungsaufsicht in Deutschland ein Weiterbildungsangebot für die Umsetzungspraxis. In Fachvorträgen referieren Expert:innen zu aktuellen Entwicklungen in der Anwendung der Führungsaufsicht. Daneben schafft die Fachtagung Raum sich über Erfahrungen aus der praktischen Arbeit auszutauschen zu diskutieren und sich bundesweit zu vernetzen.

Die Fachtagung Führungsaufsicht richtet sich primär an die Praktiker:innen aus den Führungsaufsichtsstellen und der Bewährungshilfe, Mitarbeiter:innen aus dem Maßregelvollzug sowie aus Einrichtungen der forensischen Ambulanz, dem Strafvollzug und den Justizverwaltungen.

**Veranstaltungsinformationen:**

Termin: 17. bis 18. April 2023

Ort/ Tagungsstätte: Hoffmanns Höfe | Frankfurt am Main

Tagungskosten: Frühbucherpreis* &
 DBH-Mitglieder: 212,- € (inkl. Verpflegung)
 Normalpreis: 222,- € (inkl. Verpflegung)
 Studierende**: 132,- € (inkl. Verpflegung)
 Tagesticket: 111,- € (inkl. Verpflegung)
 Online-Ticket: 150,- €

*bei Anmeldung bis: 28.02.2023; **Nachweis erforderlich

Anmeldeschluss: 05.03.2023

Bitte beachten Sie: Die Teilnehmendenzahl für die Präsenzveranstaltung ist auf 30 Personen begrenzt, weshalb eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird. Ein Zimmerkontingent zum Selbstabruf ist bis 03.03.2023 reserviert. Die Übernachtung im Einzelzimmer beträgt 87,- Euro inkl. Frühstück.

Fachtagung

Haftvermeidung

in Präsenz und digital

Für 2023 ist die Ausrichtung einer Fachtagung zum Thema Haftvermeidung in Berlin geplant. Themen sollen sein: aktuelle Herausforderungen bei der Haftvermeidung wie Anforderungen, Rechtsgrundlagen, Tilgungsmöglichkeiten und Verordnungen. Bundesweite Projekte zur Haftvermeidung werden vorgestellt.

Weitere Informationen zum Tagungsprogramm folgen demnächst unter:

www.dbh-online.de/veranstaltungen.



Veranstaltungsinformationen:

Termin: 04. Mai 2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort/ Tagungsstätte: Wyndham Garden Hennigsdorf Berlin | Hennigsdorf

Tagungskosten: Frühbucherpreis* &
DBH-Mitglieder: 190,- € (inkl. Verpflegung)
Normalpreis: 200,- € (inkl. Verpflegung)
Studierende**: 110,- € (inkl. Verpflegung)
Online-Ticket: 150,- €

*bei Anmeldung bis: 28.02.2023; **Nachweis erforderlich

Anmeldeschluss: 22.03.2023

Bitte beachten Sie: Die Teilnehmendenzahl für die Präsenzveranstaltung ist auf 30 Personen begrenzt, weshalb eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird. Ein Zimmerkontingent zum Selbstabruf ist bis 22.03.2023 reserviert. Die Übernachtung im Einzelzimmer beträgt 99,- Euro inkl. Frühstück.

Fachtagung

Entlassungs- und Übergangsmanagement

in Präsenz und digital

Die DBH-Veranstaltungsreihe zum Thema Entlassungs- und Übergangsmanagement wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt und bereits zum 15. Mal ausgerichtet. Ziel der Veranstaltung ist der Austausch über die Frage, welche Resozialisierungsinfrastruktur für einen reibungslosen und sozialintegrativen Übergang von der Haft in die Gemeinschaft bzw. Gesellschaft erforderlich ist. Defizite und Probleme in den Übergängen werden von Expert:innen insbesondere in einer fehlenden Vernetzung und Kooperation der am Prozess beteiligten Akteur:innen gesehen. In Plenarvorträgen und verschiedenen Workshops sollen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, neue Konzepte, Methoden und erfolgreiche Projekte des Übergangsmanagements vorgestellt werden.

Das Schwerpunktthema der Fachtagung in 2023 wird sich mit dem Ausländer-, Asyl- und Migrationsrecht beschäftigen. Hierbei werden folgende Themen aufgegriffen: rechtliche Übersicht und Einordnung, Ablauf eines Asylverfahrens, interkulturelle Kompetenzen für die Straffälligenarbeit, Flucht & Trauma, Einblicke in die Vollzugspraxis, Abschiebung sowie aktuelle Forschungsergebnisse.

**Veranstaltungsinformationen:**

Termin: 04. bis 05. September 2023

Ort/ Tagungsstätte: Hoffmanns Höfe | Frankfurt am Main

Tagungskosten: Frühbucherpreis* &
 DBH-Mitglieder: 212,- € (inkl. Verpflegung)
 Normalpreis: 222,- € (inkl. Verpflegung)
 Studierende**: 132,- € (inkl. Verpflegung)
 Tagesticket: 111,- € (inkl. Verpflegung)
 Online-Ticket: 150,- €

*bei Anmeldung bis: 31.05.2023; **Nachweis erforderlich

Anmeldeschluss: 23.07.2023

Bitte beachten Sie: Die Teilnehmendenzahl für die Präsenzveranstaltung ist auf 30 Personen begrenzt, weshalb eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird. Ein Zimmerkontingent zum Selbstabruf ist bis 14.07.2023 reserviert. Die Übernachtung im Einzelzimmer beträgt 87,- Euro inkl. Frühstück.

Seminar

**Desistance from crime –
Ausstieg aus kriminellen Karrieren**

Wie kann ein Ausstieg aus der Kriminalität gelingen? Wie wichtig sind hierbei Anerkennung und der Aufbau einer helfenden Beziehung? Der Hilfe- und Kontrollauftrag der Bewährungshilfe wurde in den letzten Jahren deutschlandweit oft nur unter dem Blickwinkel der Risikoorientierung diskutiert. In vielen Bundesländern wurden entsprechende Konzepte entwickelt. Andere Ansätze für eine erfolgreiche Resozialisierung traten in den Hintergrund. Wenig Beachtung fanden bisher die Ergebnisse der Desistance-Forschung. Das Seminar vermittelt in zwei Tagen einen Überblick über wesentliche Erkenntnisse der „Desistance“-Forschung. Darüber hinaus werden Bezüge dieses Forschungsstrangs zum Risk Need Responsivity-Model und Good Lives Model hergestellt. Aus diesen Inhalten werden praktische Implikationen für die Straffälligenhilfe beleuchtet und gemeinsam überlegt, wie die wissenschaftlichen Erkenntnisse im beruflichen Alltag umgesetzt werden können.

**Veranstaltungsinformationen:**

Seminarleitung:	Dr. Susanne Beier, Diplom Psychologin, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Systemische Paartherapeutin (SIH).
Termin:	Veranstaltungsbeginn: 27.04.2023, 10:30 Uhr Veranstaltungsende: 28.04.2023, 16 Uhr
Ort/Tagungsstätte:	ISG Hotel Heidelberg
Kosten:	Teilnahmegebühr 350,- € (inkl. Verpflegung) Übernachtung im Einzelzimmer 85,- € (inkl. Frühstück) (Zimmerbuchung über Tagungsstätte bis 05.04.23)
Anmeldeschluss:	15.03.2023

Seminar

Umgang mit Sexualstraftätern – professionelle Haltung, Menschenbild, Unterstützungsangebote

Die ambulante Betreuung von Personen, die wegen einer Sexualstraftat verurteilt wurden, spielt bei der Rückfallprävention von Sexualdelikten und weiteren Straftaten eine wichtige Rolle. Insbesondere ist der Übergang vom Vollzug in die Bewährung für eine gelingende Resozialisierung besonders kritisch. In den vergangenen Jahren wurde daher der Ausbau von extramuralen Versorgungsstrukturen in Deutschland intensiv vorangetrieben.

Grundlagenseminar: 04. bis 05. Mai 2023 in Heidelberg

Das Grundlagenseminar vermittelt an zwei Tagen wesentliche Kenntnisse über wegen Sexualdelikten verurteilte Personen, die für die Arbeits- und Beziehungsgestaltung von Relevanz sind. Im Fokus stehen die Reflexion zur eigenen Haltung, zum persönlichen aber auch Team-Umgang sowie Arbeitsdynamiken, die sich aus den besonderen Herausforderungen dieser Deliktgruppe ergeben können.

Anmeldeschluss: 22.03.2023

Aufbauseminar: 16. bis 17. Oktober 2023 in Heidelberg

Das Aufbauseminar soll die im Grundlagenseminar gewonnenen Erkenntnisse weiter vertiefen. Neben der Darstellung aktueller Befundlagen und wissenschaftlichen Trends, bietet das Aufbauseminar Raum für eine intensive Auseinandersetzung mit Themen aus der praktischen Arbeit. Dabei soll insbesondere der Austausch über „Good Practice“-Ansätze und -Beispiele ermöglicht werden.

Anmeldeschluss: 03.09.2023

**Veranstaltungsinformationen:**

Seminarleitung: Dr. Gunda Wössner, Diplom-Psychologin, Senior Researcher
Abteilung Kriminologie am Max-Planck-Institut zur
Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht.

Ort/ Tagungsstätte: ISG Hotel | Heidelberg

Kosten pro Seminar: Teilnahmegebühr 350,- € (inkl. Verpflegung)
Übernachtung im Einzelzimmer 85,- € (inkl. Frühstück)
(Zimmerbuchung über Tagungsstätte bis 2 Wochen vor
Veranstaltungsbeginn)

Seminar

Umgang mit Proband:innen mit einer psychischen Störung in der Bewährungshilfe

Proband:innen der Bewährungshilfe, von Beratungsstellen und Wohneinrichtungen sind immer häufiger von psychischen Störungen und Erkrankungen belastet und die Angehörigen dieser Institutionen, die mit Straffälligen oder Haftentlassenen zu tun haben, sind besonderen Unsicherheiten und Herausforderungen ausgesetzt. Zugleich scheinen die Anforderungen an die Komplexität der Arbeitsweise mit psychisch erkrankter Klientel infolge neuerer fachlicher Entwicklung gestiegen zu sein.

Das Seminar vermittelt wesentliche Erkenntnisse über Krankheitsbilder, unterschiedliche Entstehungs-, Verlaufs- und Persistenzursachen sowie Möglichkeiten therapeutischer Behandlung, Psychodidaktik, pädagogischer und rechtlicher Intervention.

**Veranstaltungsinformationen:**

Seminarleitung:	Dr. Friedhelm Schmidt-Quernheim Fortbildung, Konzeptentwicklung und Supervision in Psychiatrie und Straffälligenhilfe, 40-jährige therapeutische Tätigkeit in der forensischen Nachsorge, zuletzt Referent im Gesundheitsministerium NRW.
Termin:	Veranstaltungsbeginn: 04.05.2023, 10:30 Uhr Veranstaltungsende: 05.05.2023, 16 Uhr
Ort/ Tagungsstätte:	Bildungshaus St. Ursula Erfurt
Kosten:	Teilnahmegebühr 350,- € (inkl. Verpflegung) Übernachtung im Einzelzimmer 63,50 € (inkl. Frühstück)
Anmeldeschluss:	22.03.2023

Seminar

Umgang mit Betrugsstraftätern

Betrugsstraftäter:innen zeichnen sich im Unterschied zu anderen Deliktgruppen als besonders unempfindlich gegenüber justiziellen Sanktionen aus und werden überzufällig häufig rückfällig. Da Betrugsstraftäter:innenn im Bereich der sozialen Interaktion und sozialen Einvernahme besondere Fähigkeiten zeigen, gelingt es ihnen auch regelmäßig, ihre Interaktionspartner:innen zu täuschen und sie zu dem von ihnen gewünschten Zielverhalten zu lenken. Gerade dieses Täuschungsverhalten führen Betrugsstraftäter:innen im intramuralen Setting kontinuierlich fort.

Die Inhalte des Seminars sollen die Teilnehmer:innen bei ihrer Arbeit im Umgang mit Betrugsstraftätern unterstützen. Daher werden im Seminar insbesondere Kenntnisse über die Bedeutung von Situations- und Persönlichkeitskomponenten für den Modus der Betrugsausführung aus kriminalpsychologischer sowie Analysemöglichkeiten von schwierigen Gesprächssituationen aus behandlerischer Sicht vermittelt.



Veranstaltungsinformationen:

Seminarleitung:	Dr. Helga Ihm, promovierte Diplom-Psychologin (Univ.) und in den Disziplinen forensische Psychologie und Kriminalpsychologie spezialisiert.
Termin:	13.06.2023 von 10-17 Uhr
Ort/ Tagungsstätte:	BSelect Hotel Mainz
Kosten:	Teilnahmegebühr 250,- € (inkl. Verpflegung) Übernachtung im Einzelzimmer 75,- € (inkl. Frühstück) (Zimmerbuchung über Tagungsstätte bis 15.05.2023)
Anmeldeschluss:	01.05.2023

Seminar

Kontaktgestaltung und Motivation bei (noch) geringer Motivation

Bewährungshelfer:innen und andere Berater:innen kennen solche Situationen: Sie wollen und sollen mit und für Proband:innen arbeiten, die sich (scheinbar) nicht verändern wollen. Trotzdem kann davon ausgegangen werden, dass alle Menschen eine Motivation haben, etwas das sie antreibt und eine Veränderung im Leben möglich macht. Diese Motivation zu entdecken und sie zu nähren ist eine Kunst, die durch eine professionelle Haltung und methodisches Geschick unterstützt werden kann.

Im Seminar wird die Grundhaltung zur Klientel und zur eigenen Arbeit überprüft, Gelassenheit im Umgang mit offenem oder verdeckten/passivem Widerstand eingeübt, die vorhandene Methodenkompetenz aktualisiert und ergänzt sowie die Integration in den individuellen Stil der Kontaktgestaltung gefördert.



Veranstaltungsinformationen:

Seminarleitung:	Klemens Hundelshausen, Sozialarbeiter, Ausbildungen in Transaktionsanalyse und Traumatherapie, systemische Beratung, Motivierende Gesprächsführung.
Termin:	Veranstaltungsbeginn: 04.09.2023, 10:30 Uhr Veranstaltungsende: 05.09.2023, 16 Uhr
Ort/ Tagungsstätte:	Akademie Franz Hitze Haus Münster
Kosten:	Teilnahmegebühr 350,- € (inkl. Verpflegung) Übernachtung im Einzelzimmer 74,- € (inkl. Frühstück) (Zimmerbuchung über Tagungsstätte bis 07.08.23)
Anmeldeschluss:	23.06.2023

Seminar

Interkulturelle Kommunikation – Beratung und Kooperation zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen

Die Zusammenarbeit mit Menschen anderer Kulturen löst in der Regel Interesse und Neugier aus. Gleichzeitig können jedoch Unsicherheiten entstehen, die durch Irritationen und Missverständnisse bedingt sind. Für Beschäftigte in der Straffälligenhilfe ist es wichtig, sensibel dafür zu sein, dass Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen Herausforderungen anders wahrnehmen und eventuell auf ungewohnte Weise damit umgehen. Es ist wichtig, das Erfahrungswissen und die Wertvorstellungen der straffällig gewordenen Menschen gezielt zu nutzen. Kooperativ Ressourcen zu ergründen kann Menschen gezielt dabei unterstützen, sich erfolgreich weiterzuentwickeln.

Das Seminar verknüpft theoretisches Hintergrundwissen zu interkultureller Kommunikation mit Erfahrungswerten aus der praktischen Arbeit in der Straffälligenhilfe. Herausfordernde Situationen werden vor dem Hintergrund kulturell bedingter Wahrnehmungs- und Begründungsmuster diskutiert. Zudem werden Kommunikationsstrategien besprochen, die die Kooperation fördern und die Zusammenarbeit verbessern können.

**Veranstaltungsinformationen:**

Seminarleitung:	Dr. Denise Kücholl, Diplom-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSF)
Termin:	Veranstaltungsbeginn: 16.10.2023, 10.30 Uhr Veranstaltungsende: 17.10.2023, 16 Uhr
Ort/Tagungsstätte:	Hoffmanns Höfe Frankfurt am Main
Kosten:	Teilnahmegebühr 350,- € (inkl. Verpflegung) Übernachtung im Einzelzimmer 87,- € (inkl. Frühstück) (Zimmerbuchung über Tagungsstätte bis 01.09.23)
Anmeldeschluss:	03.09.2023

Seminar

**Grundlagenseminar Führungsaufsicht:
Entwicklung – Ziele – Aufgaben – gesetzliche Grundlagen**

Das Grundlagenseminar zum Rechtsinstrument der Führungsaufsicht richtet sich primär an Mitarbeiter:innen der Bewährungshilfe, Führungsaufsichtsstellen, Polizei und Staatsanwaltschaften. Bundesweit gibt es kein vergleichbares Seminar zur Vermittlung von rechtlichen und praktischen Grundlagen der Führungsaufsicht.

Ziel des dreitägigen Seminars ist es, einen Überblick über das Thema Führungsaufsicht zu erhalten und anhand von Praxisbeispielen und Fallarbeiten die theoretischen und rechtlichen Grundlagen zu erproben.

**Veranstaltungsinformationen:**

Termin:	23.- 25.Oktober 2023
Ort/ Tagungsstätte:	Hotel Delphin Bad Nenndorf (Hannover)
Kosten:	Teilnahmegebühr 450,- € (inkl. Verpflegung) Übernachtung im Einzelzimmer 63,- € pro Nacht (inkl. Frühstück) (Zimmerbuchung über Tagungsstätte bis 27.08.23)
Anmeldeschluss:	10.09.2023

Seminar

Umgang mit Gewaltstraftätern

Gewaltdelinquenz hat viele Gesichter, ebenso mannigfaltig sind die Täter:innentypen und ihre kriminogenen Bedarfe. Im Seminar werden ausgewählte Gewaltphänomene eingehender betrachtet. Dazu werden häufig zu beobachtende Interaktionsverläufe und Gesprächstechniken im Umgang mit gewaltbereiten Proband:innen ebenso erörtert wie Gruppendynamiken, Motive und Tätertypologien. Aufgrund der entsprechenden Informationsgewinnung lassen sich konkrete rückfallpräventive Interventions- und Fallmanagementstrategien ableiten.

Die Teilnehmenden erhalten Impulse für die alltägliche, rückfallpräventive Arbeit mit Gewaltdelinquenten, die Unterstützung in der Interventionsplanung und der konkreten Fallarbeit bieten können.



Veranstaltungsinformationen:

Seminarleitung:	Dr. Rita Steffes-enn, Kriminologin (M. A./Univ.) und Leiterin des Zentrums für Kriminologie und Polizeiforschung in Kaisersesch. Ihre Spezialgebiete sind Gewaltdelikte, sexuell assoziierte Taten und Stalking.
Termin:	27.11.2023 von 10-17 Uhr
Ort/ Tagungsstätte:	Vienna House Easy Limburg
Kosten:	Teilnahmegebühr 250,- € (inkl. Verpflegung) Übernachtung im Einzelzimmer 89,- € (inkl. Frühstück) (Zimmerbuchung über Tagungsstätte bis 14.11.23)
Anmeldeschluss:	15.10.2023

[Online Veranstaltung](#)

Sozialverwaltungsrechtliche Grundlagen für die Beratungspraxis in der Bewährungs- und Straffälligenhilfe

Das Webinar soll Praktiker:innen der Bewährungs- und Straffälligenhilfe mit dem Basiswissen über den Ablauf von Sozialverwaltungsverfahren, Beratungsansprüche, Aufsichtsformen, Widerspruch, Klagearten und sonstige Rechtsmittel gegen belastende Entscheidungen ausstatten. Anhand typischer Fallkonstellationen werden verschiedene Problembereiche erörtert und hilfreiche Tipps für die Beratungspraxis vermittelt.

Veranstaltungsinformationen:

Referentin: Prof. Dr. Tamara Bloch, Professur Recht der Sozialen Arbeit, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Strafrecht.

Termin: 27. März 2023 von 9 bis 14 Uhr

Teilnahmegebühr: 95,- €

Anmeldeschluss: 05.03.2023

[Online Veranstaltung](#)

Schweigepflicht, Vertrauensschutz & Zeugnisverweigerungsrechte

Kaum ein Themenkomplex wirft in der Praxis der Sozialen Arbeit mehr grundsätzliche Fragen auf als der des Vertrauensschutzes. Austausch und Vernetzung mit verschiedenen Stellen sowie die Vertrauensbeziehung zu Klient:innen und Proband:innen gehören zur täglichen Arbeit der Bewährungs- und Straffälligenhilfe. In der Praxis zeigt sich immer wieder, dass angesichts gesetzlicher und beruflicher Schweigepflichten sowie der Zeugnisverweigerungsrechte Unsicherheiten bei den Mitarbeitenden bestehen. Das Webinar vermittelt Praktiker:innen der Bewährungs- und Straffälligenhilfe ein umfangreiches und praxisorientiertes Wissen hinsichtlich ihrer rechtlichen Schweige- bzw. Auskunftspflichten.

Veranstaltungsinformationen:

Referentin: Prof. Dr. Tamara Bloch, Professur Recht der Sozialen Arbeit, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Strafrecht.

Termin: 08. Mai 2023 von 9 bis 16:30 Uhr

Teilnahmegebühr: 115,- €

Anmeldeschluss: 16.04.2023

Online Veranstaltung

Einführung Bürgergeld – Änderungen und Neuerungen die sich für die Bewährungs- und Straffälligenhilfe ergeben

Zum 1. Januar 2023 soll das neue Bürgergeld den Abschied von Hartz IV bewirken. Zwar wird die gesetzliche Grundlage weiterhin das SGB II bleiben, jedoch wird es aufgrund der geplanten Reform des Gesetzes zu beachtlichen Systemveränderungen führen. Was aber wird sich konkret ändern? Und welche Auswirkungen ergeben sich daraus für die Praxis der Bewährungs- und Straffälligenarbeit? Das Webinar wird den Fachkräften der Bewährungs- und Straffälligenhilfe einen grundlegenden Durch- und Überblick der verschiedenen rechtlichen Änderungen und Neuerungen, die mit der Einführung des Bürgergeldes verbunden sind, vermitteln und auf die Beratungspraxis vorbereiten.

Veranstaltungsinformationen:

Referentin: Prof. Dr. Tamara Bloch, Professur Recht der Sozialen Arbeit, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Strafrecht.

Termin: 06. Nov. 2023 von 9 bis 16:30 Uhr

Teilnahmegebühr: 115,- €

Anmeldeschluss: 15.10.2023



Bild: alphaspirit/adobe.stock.com

TOA-Servicebüro Veranstaltungen 2023

Das TOA-Servicebüro bietet Ihnen im Jahr 2023 und darüber hinaus eine Auswahl an Veranstaltungen für Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung und Vernetzung im Feld der Restorative Justice an, unter anderem die Ausbildung Mediation in Strafsachen, Seminare und Fortbildungen sowie internationale Zusammentreffen im Rahmen des TOA-Forums.

Unsere Fort- und Weiterbildungsangebote finden sowohl im Onlineformat als auch in Präsenz statt.

Anmeldungen erfolgen über unsere Website: www.toa-servicebuero.de

Auf unserer Website finden Sie außerdem detaillierte Informationen und Aktualisierungen zu den auf den folgenden Seiten aufgelisteten und allen kommenden Veranstaltungen.

Ausbildung

Mediation in Strafsachen

Die modulare Ausbildung für angehende Mediator:innen in Strafsachen gilt als Grundvoraussetzung für eine Tätigkeit in diesem Arbeitsfeld. Das TOA-Servicebüro startet pro Jahr zwei bis drei neue Ausbildungsgänge à fünf Module, die berufsbegleitend innerhalb von einem Jahr absolviert werden können. Zwischen den Modulen finden Interventionsgruppentreffen der Teilnehmenden (24 Unterrichtsstunden) statt. Am Ende steht die Zertifizierung zum bzw. zur Mediator:in in Strafsachen. Nähere Hinweise zu den Voraussetzungen für die Vergabe eines Zertifikats entnehmen Sie bitte unseren ausführlichen Ausschreibungen auf der Website.

Ziele der Ausbildung:

- die Befähigung zu methodisch qualifiziertem Arbeiten mit tatbetroffenen und tatverantwortlichen Personen sowie mit weiteren Verfahrensbeteiligten im komplexen, strafrechtlich relevanten Tätigkeitsfeld des Täter-Opfer-Ausgleichs bzw. der Restorative Justice
- die (Weiter-)Entwicklung eines wertebasierten Selbstverständnisses und einer spezifischen Haltung als Mediator:in

Zielgruppe:

Die Ausbildung richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen der Sozialen Arbeit, Pädagogik oder Psychologie, die Mediation in Strafsachen im Rahmen des Täter-Opfer-Ausgleichs praktizieren möchten oder bereits praktizieren.

Ferner richtet sie sich an Personen, die aufgrund ihrer Berufs- und/oder Lebenssituation im Umgang mit Menschen erfahren sind und sich für Mediation in Strafsachen sowie die praktische Umsetzung einer Restorative Justice interessieren.

Inhalt:

Die einzelnen Module eignen sich auch zur thematischen Fortbildung:

- Fachreferate zu den Themen: Restorative Justice, TOA-Standards und Qualitätssicherung in der Mediation in Strafsachen, Opferperspektiven, Zivilrecht, Strafrecht, TOA aus Sicht der Amts- und Staatsanwaltschaft;
- Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen (Einzel-, Paar- und Kleingruppenübungen), Interaktionsspiele, Plenum/Kleingruppenarbeit zu ausgewählten Themen;
- Auswertung individueller Lernprozesse, Auseinandersetzung mit dem eigenen Konfliktverhalten und kollegiale Beratung; schriftliche Dokumentation der Fallarbeit;
- theoretische Vertiefung durch Literatur und Lehrgangsunterlagen.

Organisatorische Hinweise: Teilnehmer:innen, die bereits eine allgemeine Mediationsausbildung (mind. 120 Stunden) abgeschlossen haben, können durch die Teilnahme an den Modulen 1 bis 3 und an einem Abschlusskolloquium das Zertifikat „Mediator:in in Strafsachen“ als Zusatzqualifikation erwerben. Bitte beachten Sie hierzu die entsprechenden Ausschreibungen auf unserer Website.

Die Module

Kurzbeschreibung

Modul 1 Basismodul

(24 Unterrichtseinheiten*)

Die Teilnehmer:innen erfahren, wie eine Mediation in Strafsachen abläuft, welche Fälle dafür in Frage kommen, wie der Kontakt zu den Beteiligten zustande kommt und wann mit wem über welche Inhalte gesprochen wird.

Modul 2 Opferperspektive

(18 Unterrichtseinheiten*)

Die Teilnehmer:innen lernen Sensibilität im Umgang mit Betroffenen von Straftaten, Kenntnisse über die Phasen der Verarbeitung der ‚Opferwerdung‘ sowie über das Erkennen von und den Umgang mit Traumata. Was darf und soll Betroffenen zugemutet werden? Was kann Betroffene stärken und wo sind die Grenzen der Mediation in Strafsachen?

Modul 3 Rechtliche Grundlagen und Kooperation mit der Justiz

(18 Unterrichtseinheiten*)

Die Staatsanwaltschaft und die Gerichte sind die wichtigsten Kooperationspartner:innen der TOA-Vermittlungsstellen. Von einer guten Zusammenarbeit hängt es ab, ob und in welchem Umfang das Angebot der Mediation in Strafsachen in Anspruch genommen wird. Was sind die Erwartungen und Befindlichkeiten der Kooperationspartner:innen? Wie kann ich diese angemessen berücksichtigen?

Modul 4 Methodenvertiefung

(18 Unterrichtseinheiten*)

Besondere Fallkonstellationen bedürfen besonderer Herangehensweisen und Methoden, beispielsweise Fälle aus dem Bereich der ‚Häuslichen Gewalt‘, Gruppendelikte oder chronifizierte Konflikte. In diesem Modul werden Methoden vorgestellt und erprobt, die sich auch, aber nicht nur, für diese besonderen Fallkonstellationen eignen.

Modul 5 Abschlusskolloquium

(18 Unterrichtseinheiten*)

Das letzte Modul dient dazu, im Rahmen eines Abschlusskolloquiums die während der Ausbildung erworbenen Kenntnisse zu überprüfen und die dokumentierten Fälle zu besprechen. Jede:r Teilnehmer:in erhält ein persönliches Feedback.

* 1 Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten

Die Ausbildung wird jährlich zwei- bis dreimal vom TOA-Servicebüro angeboten. Zurzeit sind folgende Module ausgeschrieben:

Ausbildung

Mediation in Strafsachen

Ausbildungsjahrgang 2022/2023 in Frankfurt am Main

11.- 13. Januar 2023	Modul 4	„Methodenvertiefung“	450 €*
01.- 03. März 2023	Modul 5	„Abschlusskolloquium“	350 €*

Ort: Hoffmanns Höfe | Frankfurt am Main

***Ausbildungsgebühr:** (zzgl. Verpflegungs-/ Übernachtungsgebühr)

Ausbildung

Mediation in Strafsachen

Ausbildungsjahrgang 2022/2023 in Hamburg

06.- 08. Februar 2023	Modul 2	„Opferperspektive“	450 €*
08.- 10. Mai 2023	Modul 3	„Rechtliche Grundlagen“	500 €*
03.- 05. Juli 2023	Modul 4	„Methodenvertiefung“	450 €*
04.- 06. September 2023	Modul 5	„Abschlusskolloquium“	350 €*

Ort: St. Ansgar-Haus | Hamburg

***Ausbildungsgebühr:** (zzgl. Verpflegungs-/ Übernachtungsgebühr)



Ausbildung

Mediation in Strafsachen

Ausbildungsjahrgang 2023/2024 in Leonberg (bei Stuttgart)

In Kooperation mit dem Seehaus e. V.

13.-16. Februar 2023	Modul 1	„Basisseminar“
24.-26. April 2023	Modul 2	„Opferperspektive“
03.-05. Juli 2023	Modul 3	„Rechtliche Grundlagen“
09.-11. Oktober 2023	Modul 4	„Methodenvertiefung“
22.-24. Januar 2024	Modul 5	„Abschlusskolloquium“

Ort: Seehaus | Leonberg

Ausbildungsgebühr (gesamte Ausbildung):

2.700,00 € (inkl. Verpflegung; Information Seehaus e. V.)

Hinweis: Veranstalter ist hier das Seehaus e. V.; die Ausbildung findet in Kooperation mit dem TOA-Servicebüro des DBH e. V. statt. Es gelten die AGB des Veranstalters.

Bitte melden Sie sich bei Interesse direkt über die Website des Seehaus e. V. an:

seehaus-ev.de/sh/mediation-in-strafsachen

Ausbildung

Mediation in Strafsachen

Ausbildungsjahrgang 2023/24 in Frankfurt am Main

11.-14. September 2023	Modul 1	„Basismodul“
20.-22. November 2023	Modul 2	„Opferperspektive“
29.-31. Januar 2024	Modul 3	„Rechtliche Grundlagen“
22.-24. April 2024	Modul 4	„Methodenvertiefung“
03.-05. Juni 2024	Modul 5	„Abschlusskolloquium“

Ort: Hoffmanns Höfe | Frankfurt am Main

Ausbildungsgebühr (gesamte Ausbildung):

2.350,00 € (zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten)

» Wenn Sie den gesamten Ausbildungsgang durchlaufen möchten, empfiehlt es sich, die einzelnen Module nacheinander im ausgeschriebenen Gesamtzeitraum zu absolvieren.

18. Forum für Täter-Opfer-Ausgleich und Restorative Justice

20.-22.09.2023 | Universität Mannheim

Thema:

„Miteinander in Verbindung treten: Gemeinsam für Menschlichkeit, Gerechtigkeit und sozialen Frieden“

Fünf Plenarvorträgen, 14 Panels und interaktive Einheiten zur Vertiefung des Tagungsthemas sowie zur Auseinandersetzung mit weiteren aktuellen und innovativen Themen („Inselthemen“) aus dem (inter-) nationalen Restorative Justice-Diskurs sind für das TOA-Forum 2023 vorgesehen. Das Rahmenprogramm beinhaltet eine Auswahl an Stadtrundführungen am ersten Abend sowie einen anschließenden Sektempfang. Am zweiten Veranstaltungsabend findet das TOA-Fest statt (inkl. Bankett, DJ und mehr).

Termin: 20.-22.09.2023 **Ort:** Universität Mannheim



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:
www.toa-servicebuero.de/toaforum



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seminare

Möglichkeiten der Intervention bei innerfamiliärer Gewalt

Der Verein Waage Hannover e. V. ist Teil eines interdisziplinären Netzwerkes (HAIP = Hannoversches Interventions-Programm gegen Männergewalt in der Familie) und bietet seit vielen Jahren den Betroffenen von innerfamiliärer Gewalt Beratung sowie den Versuch außergerichtlicher Schadenswiedergutmachung und Mediation an.

Ziel der Veranstaltung: Das stark praxisorientierte Seminar bietet einen fundierten Einblick in die Thematik sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Mediation in Strafsachen in Fällen von innerfamiliärer Gewalt. Neben fachlichen und methodischen Fragen werden auch Schwierigkeiten des Ansatzes diskutiert und anhand praktischer Beispiele erörtert.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Mediator:innen (in Strafsachen) sowie an Akteur:innen aus der Straffälligen- und Opferhilfe. Ferner richtet es sich an Personen aus anderen beruflichen Tätigkeitsfeldern, die sich für das Thema interessieren.

Seminarinhalte: Durch die Kombination von praktischen Übungen, theoretischer Wissensvermittlung, Rollenspielen, Diskussionen und Kleingruppenarbeit wird ein lebendiges und nachhaltiges Lernen gesichert. Wesentliche Inhalte des Seminars sind:

- Wissenschaftliche Erkenntnisse zur innerfamiliären Gewalt; Gewaltspirale – die Dynamik in von Gewalt und Dominanz geprägten Paarbeziehungen;
- * Ambivalenzen der Betroffenen; Vernetzung: Hannoversches Interventions-Programm gegen Männergewalt in der Familie;
- * Praxis-Erfahrungen der Waage Hannover (Täter-Opfer-Ausgleich); Methodische Standards bei der Fallbearbeitung;
- * Formen der Co-Mediation und indirekten Vermittlung; Eskalierte Elternkonflikte und die Perspektive betroffener Kinder; Möglichkeiten und Grenzen der Mediation.



Veranstaltungsinformationen:

Referent:innen: Frauke Petzold, Dr. Lutz Netzig (Waage e.V.)

Termin: Veranstaltungsbeginn: Donnerstag, 9. Februar 2023, 10 Uhr
Veranstaltungsende: Freitag, 10. Februar 2023, 17 Uhr

Ort: Werkhof Hannover-Nordstadt | Hannover

Kosten: Gesamt-TN-Gebühr (ohne Übernachtung): 340 €
Gesamt-TN-Gebühr (mit zwei Übernachtungen): 524 €

Anmeldung: Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens zum 11. Januar 2023 über die Website des TOA-Servicebüros möglich.

Seminare

Interkulturelle Kompetenz in der Mediation (Online)

Die Ziele der Veranstaltung liegen (1.) in der Reflexion kultureller Unterschiede, die eine Rolle im Mediationskontext spielen können, (2.) im Erproben von Modellen, die einen sensiblen Umgang mit Kulturen in der Mediation erkennen lassen, (3.) in der Entwicklung eines Handlungsplans zur Verbesserung der interkulturellen Vermittlungspraxis.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Mediator:innen (in Strafsachen) sowie weitere Akteur:innen in den Tätigkeitsfeldern des Täter-Opfer-Ausgleichs, der Jugendhilfe im Strafverfahren, der Straffälligen- und Opferhilfe und an sonstige Personen, die sich für das Thema „Konfliktregelung und Mediation im interkulturellen Kontext“ interessieren.

Seminarinhalte: Inhaltlich werden vertiefende Aspekte der interkulturellen Kompetenz im Kontext von Mediation erörtert, sowie die Arbeit mit kulturellen Dimensionen, die Entwicklung der (inter -) kulturellen Identität, die Gestaltung von interkulturellen Selbst- und Fremderfahrungen und die Frage nach gelungenen Konstruktionen interkultureller Kommunikation in Konflikten und Mediationen.

Interkulturelle Kompetenzen werden auf kognitiver, verhaltensorientierter und affektiver Ebene angesprochen und in Übungen praktisch erfahrbar gemacht. Zudem arbeiten wir mit interkulturellen Identitäten, kulturellen Werteorientierungen, Konfliktlösungsstilen und -präferenzen. Auch online werden wir Übungen durchführen, die den Körper einbeziehen und in Kleingruppen gezielt den kollegialen Austausch fördern. Die Veranstaltung kann auch dazu dienen, interkulturelle virtuelle Mediationen in Zukunft noch erfolgreicher und interkulturell kompetenter zu gestalten.

**Veranstaltungsinformationen:**

Referentin:	Prof. Dr. Claude-Hélène Mayer, Universität Johannesburg, Südafrika.	
Termine:	Freitag, 28. April 2023	9 Uhr bis 13 Uhr
	Freitag, 05. Mai 2023	9 Uhr bis 13 Uhr
	Freitag, 12. Mai 2023	9 Uhr bis 13 Uhr
	Freitag, 26. Mai 2023	9 Uhr bis 13 Uhr
Kosten:	245,00 €	
Anmeldung:	Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens zum 16. April 2023 über die Website des TOA-Servicebüros möglich.	

Seminare

Restorative Justice und TOA im Lichte europäischer Entwicklungen

Veranstaltung in Kooperation mit der Deutschen Hochschule für Polizei

Ziel der Veranstaltung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über den Täter-Opfer-Ausgleich, insbesondere mit Blick auf die Opferrechte informiert. Inhaltliche Schwerpunkte: Aktuelle Entwicklungen, Chancen sowie Herausforderungen bei der Fallzuweisung zu TOA-Fachstellen, Ablauf des Täter-Opfer-Ausgleichs, Vor- und Nachteile im Sinne der Opferrechte und der Justiz.

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Richterinnen und Richter

Seminarinhalte: Finden Sie demnächst auf unserer Website unter www.toa-servicebuero.de



Veranstaltungsinformationen:

Termin: Veranstaltungsbeginn: 08.05.2023, 13 Uhr
Veranstaltungsende: 10.05.2023, 14:45 Uhr

Ort: Deutsche Hochschule der Polizei | Münster

Organisatorische Betreuung: kristopher.kunde@dhp.de

Hinweis: Veranstalter ist hier die DHPol; das Seminar findet in Kooperation mit dem TOA-Servicebüro des DBH e. V. statt. Es gelten die AGB des Veranstalters.

Bitte nehmen Sie für die Anmeldung Kontakt mit der DHPol auf (s. o.).

Organisatorische Hinweise und weitere Informationen

Tagungshäuser

Akademie Franz Hitze Haus

Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster
tagen-im@franz-hitze-haus.de

Select Hotel Mainz

Haifa-Allee 8
55128 Mainz
meeting.mainz@select-hotels.com

DHPol - Deutsche Hochschule der Polizei

Zum Roten Berge 18-24
48165 Münster
hochschule@dhpol.de

St. Ansgar-Haus

Schmilinskystraße 78
20099 Hamburg
st.ansgar-haus@erzbistum-hamburg.de

DLRG Tagungszentrum

Hotel Delphin
Im Niedernfeld 2
31542 Bad Nenndorf
info@hotel-delphin.de

Bildungshaus

St. Ursula
Trommsdorffstraße 29
99084 Erfurt
rezeption@bildungshaus-st-ursula.de

Hoffmanns Höfe

Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main
info@hoffmanns-hoefe.de

Vienna House Easy Limburg

Schiede 10
65549 Limburg
michael.klimmek@viennahouse.com

ISG Hotel

Im Eichwald 19
69126 Heidelberg
isg@embl.de

Werkhof Hannover-Nordstadt

Schaufelder Straße 11
30167 Hannover
info@werkhof-hannover.de

Seehaus Leonberg

Seehaus 1
71229 Leonberg
info@seehaus-ev.de

Wyndham Garden Henningsdorf Berlin

Fontanestrasse 110
16761 Henningsdorf
meetingdesk@gchotelgroup.com

Anmeldemodalitäten:

Die Anmeldung zu einer Veranstaltung erfolgt über unsere jeweiligen Internetseiten (www.dbh-online.de / www.toa-servicebuero.de) und ist immer rechtsverbindlich (Siehe Stornierungsbedingungen).

Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss, dieser liegt i.d.R. 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (1. Veranstaltungstag) und ist den einzelnen Ausschreibungen zu entnehmen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Ihren Angaben per E-Mail. Bitte überprüfen Sie alle Angaben auf ihre Richtigkeit und teilen Sie uns Unstimmigkeiten oder Änderungen mit. Die Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Verarbeitung Ihrer Anmeldedaten erfolgt gemäß unserer Datenschutzerklärung: www.dbh-online.de/datenschutz

Teilnahmegebühren und enthaltene Leistungen:

Die Teilnahmegebühren mit allen enthaltenen Leistungen wie die Ausbildungs-/Seminar-/Tagungsgebühr und ggf. Kosten für Unterkunft und Verpflegung, sind in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen aufgeführt.

Mögliche Ermäßigungen und/oder Frühbucherpreise sind ebenfalls der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung zu entnehmen.

Als Mitglied profitieren Sie von vergünstigten Teilnahmegebühren.

Zahlungsbedingungen:

Die Zahlung der Teilnahmegebühren erfolgt nach Erhalt der Rechnung. Diese erhalten Sie über unser Rechnungsprogramm „bexio“ per E-Mail (i.d.R. 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn). Mit Zugang der Rechnung wird die Teilnahmegebühr sofort fällig und ist ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen zu zahlen.

Stornierungsbedingungen:

Eventuell notwendige Absagen seitens der angemeldeten Person müssen schriftlich (E-Mail, Fax, Brief) erfolgen.

- Es gilt:**
- Eine kostenfreie Absage ist bis 40 Tage vor Veranstaltungsbeginn (1. Tag der Veranstaltung) möglich.
 - Für später eingehende Absagen bis 14 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn berechnen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Ausbildungs-/ Seminar-/Tagungsgebühr zusätzlich der Stornierungsgebühren des jeweiligen Tagungshauses (Verpflegungs- und ggf. Übernachtungskosten).
 - Bei Absagen bis 13 Tage vor Veranstaltungsbeginn sowie bei Nichterscheinen einer angemeldeten Person sind die Gesamtkosten (Teilnahmegebühr und Verpflegung sowie ggf. Übernachtungskosten) zu zahlen.
 - Eine Ersatzbenennung von Personen ist jederzeit kostenfrei möglich.
 - Ein eventuell notwendiger Austausch von angekündigten Referent:innen bleibt für Einzelfälle vorbehalten.
 - Sollte eine Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden müssen, erhalten Sie bereits überwiesene Teilnahmebeiträge in voller Höhe erstattet, weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.dbh-online.de/agb

Übernachtung und Zimmerbuchung:

Für unsere Teilnehmer:innen haben wir i.d.R. bei allen Tagungshäusern ein Zimmerkontingent zum Selbstabruf reserviert. Für die Zimmerbuchung melden Sie sich bei den Tagungshäusern bis zur jeweiligen Buchungsfrist und ggf. mit/ unter angegebenen Stichwort selbst an. Sie erhalten dann das Zimmer zu dem ausgeschriebenen Sonderpreis.

Informationen zur Tagungsstätte, den Zimmerpreisen und Buchungsfrist finden Sie in der Veranstaltungsausschreibung.

Eine Buchung ohne Übernachtung ist selbstverständlich auch möglich.

Hygiene- und Schutzmaßnahmen:

Die Durchführung unserer Veranstaltungen ist abhängig von geltenden (gesetzlichen) Hygiene- und Schutzmaßnahmen. Unabhängig davon, empfehlen wir zum Schutz der Teilnehmenden, Referierenden und Mitarbeiter:innen grundsätzlich:

1. die Einhaltung der AHA+L-Regelung
2. bei mit Covid-19 assoziierten Krankheitssymptomen (Husten, Schnupfen, Kopfschmerzen, Atemwegsbeschwerden, Fieber usw.) zu Hause zu bleiben und nicht an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.
3. das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

Sofern aufgrund der rechtlichen Erfordernisse strengere Regeln notwendig sind, gelten diese Regeln entsprechend. Ebenso behalten wir uns eine Anpassung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen in Abhängigkeit des Infektionsgeschehens vor.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.dbh-online.de/veranstaltungen/informationen-zu-covid-19-coronavirus

Anreise mit dem Best Preis der Deutschen Bahn:

Wir empfehlen grundsätzlich die Anreise mit der Deutschen Bahn zu unseren Veranstaltungen.

Der DBH-Fachverband hat für alle seine Veranstaltungen eine Vereinbarung mit der Deutschen Bahn geschlossen: neben den Hin- und Rückfahrten können auch einfache Fahrten sowie andere Angebote wie der Sparpreis gebucht werden.

Auf der Website der Deutschen Bahn können Sie das Veranstaltungsticket direkt buchen: www.dbh-online.de/veranstaltungen/anreise-mit-der-bahn

Digitale-Veranstaltungsangebote:

Mit unseren digitalen Angeboten bieten wir Ihnen ein weiteres Format an, welches Ihnen eine ortsungebundene Teilnahme ermöglicht.

Veranstaltungsplattform:

Der DBH-Fachverband betreibt einen eigenen Root-Server im Falkensteiner Rechenzentrum in Deutschland. Das Rechenzentrum ist nach dem BSI-Standard ISO/IEC 27001:2013 zertifiziert. Auf diesem dedizierten Server wurde die datenschutzkonforme Open-Source-Software „BigBlueButton“ installiert, die für die Durchführung unserer Veranstaltungen eingesetzt wird.

Teilnahmevoraussetzungen:

Der Zugang zur Veranstaltung erfolgt über einen Web-Browser, die Installation einer Software ist damit nicht notwendig. Für Ihre Teilnahme empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung:

- eines aktuellen Browsers wie Mozilla Firefox, Chromium/Google Chrome oder Microsoft Edge (mit Safari kommt es häufig zu Problemen);
- eines Computers oder Laptops – die Verwendung eines Mobiltelefons oder Tablets ist für die Dauer der Veranstaltung eher ungeeignet;
- einer stabilen Internetverbindung mit LAN-Kabel;
- eines Kopfhörers/Headsets, um Störgeräusche zu minimieren.

Zugangstest:

Um eine reibungs- und störungsfreie Teilnahme zu ermöglichen, bieten wir den Teilnehmenden (i.d.R. eine Woche vor Veranstaltungsbeginn) einen Termin an, um den Zugang zur BigBlueButton-Instanz sowie die Audio- und Videofunktion zu testen. Unser Tipp: unter test.bigbluebutton.org können Sie BigBlueButton kostenfrei testen.

Allgemeine Informationen und Hinweise zur Nutzung von BigBlueButton sowie eine Zusammenstellung der häufigsten Fragen bei der Nutzung von BigBlueButton finden Sie unter: www.dbh-online.de/veranstaltungen/online-veranstaltungen

Zugangsdaten:

Ihre Zugangsdaten und alle wichtigen Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

Hinweis zur Nutzung der BigBlueButton-Veranstaltungsplattform für Externe:

Nutzen Sie unsere digitale Infrastruktur für die technische Umsetzung Ihrer Online-Veranstaltung. Wir möchten unsere Erfahrungen gerne mit Ihnen teilen!

BigBlueButton zur Durchführung von digitalen Versammlungen und Veranstaltungen mit bis zu 250 Personen. Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- ▶ Präsentation von PDF-Dateien und anderen Dokumenten
- ▶ Präsentation von Videos
- ▶ Chat/Textnachrichten, Etherpad und Whiteboard
- ▶ Umfragefunktion
- ▶ Kleingruppen-Meetings in bis zu 12 Räumen (Breakout-Räume)
- ▶ Webcam-Hintergrund individuell einstellen
- ▶ Layout-Manager zur Anpassung der Ansicht
- ▶ Whiteboard
- ▶ Teilnahme an Konferenzen über telefonische Einwahl mit PIN-Schutz (Festnetznummer mit Kölner Vorwahl (0221) über die Telefonanlage des DBH-Fachverbandes).

Unterstützung und Mitgliedschaft

Mitgliedschaft im DBH-Fachverband:

Der Verein wertschätzt und braucht seine Mitglieder, um sich weiterzuentwickeln und seine Aufgaben sinnstiftend zu erfüllen. Im DBH-Fachverband organisieren sich Institutionen, Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen mit verschiedenen Interessen, die die Vielfalt der Arbeitsfelder „Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik“ widerspiegeln.

Fördermöglichkeiten, Spendenhinweise:

Als gemeinnütziger Verein sind wir auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, der Fachkräfte und aller Interessierter im Feld der Bewährungs-, Straffälligenhilfe, Kriminalprävention und Opferhilfe angewiesen. Sie können unsere Arbeit durch Mitarbeit, ehrenamtliches Engagement und/oder Spenden unterstützen.

Wir sind ebenfalls auf die Zuweisung von Geldauflagen angewiesen und sind sehr dankbar, wenn wir als Zahlungsempfänger empfohlen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.dbh-online.de/unterstuetzung

Der DBH-Fachverband im Social Web

Über die Internetauftritte, Newsletter und Social-Media-Kanäle des DBH-Fachverbandes sowie des TOA-Servicebüros erhalten Fachkräfte, Mitglieder und Interessierte regelmäßig Informationen aus der sozialen Strafrechtspflege.

DBH



www.dbh-online.de



www.dbh-online.de/newsletter



Bitte QR-Code scannen



www.linkedin.com/company/dbh-fachverband

DBH-Newsletter:



DBH-You-Tube:



www.toa-servicebuero.de



www.toa-servicebuero.de/civCRM/mailling/subscribe



Bitte QR-Code scannen

TOA-Newsletter:



TOA-You-Tube:



DBH

Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik

(DBH e.V.)
Josef-Lammerting-Allee 16
50933 Köln

Telefon: 0221 / 94865120

Telefax: 0221 / 94865121

Email: kontakt@dbh-online.de

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft

BIC: BFSWDE33

IBAN: DE53 3702 0500 0008 0042 00

www.dbh-online.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages